

Parallel arbeiten im Jahrgang vs. identisch arbeiten NRW

Beitrag von „Viola“ vom 9. Oktober 2022 05:38

An unserer Schule wurden vor ein paar Jahren verpflichtende Teamsitzungen eingeführt.

Dort sollen unterrichtliche Dinge besprochen werden. Es werden parallele Klassenarbeiten geplant und nachbesprochen.

Dieser Trend, enger zusammenzuarbeiten, kommt mir nicht entgegen. Die Ergebnisse der Teamsitzungen finde ich oft unbefriedigend. Eine Zeitersparnis durch die Treffen sehe ich nicht, sondern sie rauben mir Energie. Das mag aber auch an der sehr ungünstigen Zusammensetzung meines Teams liegen.

Alles, wirklich alles im Gleichschritt zu machen, wäre für mich eine Qual. Das Bereichernde am Unterricht ist ja, dass man ihn individuell ausgestalten kann.

Ansonsten käme ich mir vor wie am Fließband.

Ich persönlich sehe in der vorgeschriebenen Feinabstimmung des Unterrichts eine Maßnahme, Lehrer/innen austauschbar zu machen, um eine mögliche Krankheitsvertretung besser gewährleisten zu können. Es geht also mehr um die Verwaltung des (Personal-)Mangels.